



STAND HEUTE SEHEN



## POLITIKER



1

**Philippe Nantermod**Conseiller national, vice-président du  
PLR, avocat

@nantermod

 Tags [Experten im Gesundheitswesen](#) [Politiker](#) [Personen](#)

69.28

2

**Andrea Jerger**SBB, Detailhandel, Gesundheitswesen.  
Metzgerin und stolz! Twitterqueen  
<https://t.co/hP3IDMy3U9>  
#sbbservicescout Blog:  
<https://t.co/mhMptB0g5z>

@AndreaJerger

 Tags [Blog](#) [Personen](#) [Politiker](#) [Frau](#)

68.20

3

**Valentin Abgottspon**Freidenker, Philosoph, Lehrer. An staatl.  
Schule im Oberwallis missbräuchl.  
fristlos entlassen, weil er sich für  
säkulare Schulen einsetzt(e) ViceP  
@frei\_denken

@valabg

 Tags [Politiker](#) [Lehrpersonen](#) [Personen](#)

67.97

4

**Thomas Merz**Prof. Dr. phil., publiziert +referiert zu  
Fragen rund um Medien&Gesellschaft,  
Prorektor PH Thurgau, Publikumsrat  
SRF, Vater, verwitwet, liebt das Leben  
trotzdem

@merzthurgau

 Tags [Politiker](#) [Personen](#)

67.21

5

**Ruedi Löffel**Mitglied Kantonsparlament BE,  
Kandidat Gemeindepräsidium,  
Geschäftsführer EVP Kanton Bern,  
Stellenleiter Suchtprävention Blaues  
Kreuz Bern.

@ruediloeffel

 Tags [Politiker](#) [Personen](#) [Kanton Bern](#) [Wahlen 2015](#)
[Experten im Gesundheitswesen](#)

65.28

# BARBARA SCHMID-FEDERER.

## **Sie sind eine der einflussreichsten Schweizer Politikerinnen – was möchten Sie mit Ihrem Einfluss bewirken?**

In erster Linie möchte ich das tun, was ich auch als Präsidentin des Roten Kreuzes tue: den Verletzlichsten, also Menschen, denen es nicht so gut geht wie anderen, eine Stimme geben. Ganz konkret bedeutet das zum Beispiel, dass ich mich für einen humanitären Umgang mit Flüchtlingen einsetze oder dafür kämpfe, dass die Revision der Altersreform tatsächlich gelingt. Ohne diese wird es schlussendlich gerade denen schlechter gehen, die eh schon wenig finanzielle Mittel besitzen.

## **Wer oder was beeinflusst Sie?**

Ich habe Vorbilder wie zum Beispiel der ehemalige deutsche Minister Heiner Geissler oder mein ehemaliger Vorgesetzte, der damalige Präsident der ETH, Jakob Nüesch. Menschen wie diese haben mir gezeigt, dass meine Ideale mit Durchhaltewillen und Klugheit durchsetzbar sind. Meine tägliche Arbeit im roten Kreuz gibt mir zudem immer wieder die Gelegenheit, vulnerable Menschen kennenzulernen. Das beeinflusst meine Politik. In der Familienpolitik wurde ich stets durch ganz persönliche Erlebnisse geprägt. So hat zum Beispiel mein damaliger Stress beim Stillen bewirkt, dass ich mich für Stillräume in den grossen Städten der Schweiz eingesetzt habe.

Von den klassischen Verbänden wie Hauseigentümerverband oder Gewerkschaften bin ich im Gegensatz zu vielen Kolleginnen und Kollegen unabhängig. Das gefällt mir so.

## **Sie kommunizieren nicht mehr über Facebook und nur über Twitter – damit erreichen Sie doch viele Wählerinnen und Wähler nicht mehr?**

Womit? Wenn ich auf Facebook Ferienfotos gepostet habe, waren meine Freunde hell begeistert und ich erhielt viele Likes. Bei politischen Themen habe ich zunehmend Desinteresse festgestellt. Das irritierte mich je länger je mehr. Ferienfotos und hübsche Bilder aus dem Wahlkampf haben für mich mehr mit Narzissmus als mit politischen Inhalten zu tun. Ich will aber politische Inhalte übermitteln. Das wird bei Twitter in hohem Masse beachtet.

## **Jüngere Wählerinnen und Wähler nutzen WhatsApp und Snapchat – was denken Sie über diese Plattformen?**

WhatsApp benutze ich täglich und gerne, Snapchat habe ich bislang noch nicht ausprobiert. Das wird sich aber bestimmt bald ändern.



**BARBARA SCHMID-FEDERER**  
@SCHMIDFEDERER

Liberal-Sozial, Nationalrätin @cvp\_pdc, Präsidentin  
Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich  
@RotesKreuz\_ZH, Swiss Parliament

